



Sprachwissenschaftliche Qualifikation hörgeschädigter GebärdensprachkursleiterInnen zur Dozentin/zum Dozenten für Deutsche Gebärdensprache

DozentInnen von Sprachkursen brauchen nicht nur gute didaktische und pädagogische Fähigkeiten, sondern müssen auch die Sprache, die sie unterrichten, sehr gut kennen. Das gilt selbstverständlich auch für Sie als DozentInnen der Deutschen Gebärdensprache. Zu dieser Kenntnis gehört zuerst einmal das Sprachgefühl, also zu wissen, wie etwas gebärdet wird. Viel wichtiger aber ist die Kenntnis und das Bewusstsein der grammatischen Strukturen und Regeln der Sprache. Nur mit dieser Kenntnis können Sie den KursteilnehmerInnen erklären, warum etwas so und nicht anders gebärdet wird.

Das Ziel der Qualifizierungsmaßnahme ist:

- GebärdensprachkursleiterInnen zu befähigen, in ihrem Unterricht systematisch begründete Auskunft über die Struktur von DGS zu geben,
- sprachwissenschaftlich abgesicherten Unterricht abzuhalten und
- die eigenen Unterrichtskonzepte zu optimieren.

In dieser Qualifikation werden daher die TeilnehmerInnen sprachwissenschaftlich geschult. Der Unterricht basiert auf aktuellen sprachwissenschaftlichen Forschungsergebnissen zur DGS. Daher ist es unerlässlich, dass die TeilnehmerInnen sprachwissenschaftlichen Forschungsergebnissen gegenüber aufgeschlossen sind.

Die Ausbildung dient als Vorbereitung für den linguistischen Teil der staatlichen Prüfung für DozentInnen für Deutsche Gebärdensprache des Amtes für Lehrerbildung in Darmstadt.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE TEILNAHME

Zur Qualifikation werden ausschließlich hörgeschädigte Personen zugelassen, die

- mindestens ein Jahr Erfahrung im Unterrichten der DGS haben oder nachweislich hauptberuflich mit DGS befasst sind,
- gute Lesekompetenz der deutschen Schriftsprache besitzen,
- einen Schulabschluss mit mindestens mittlerer Reife haben (bei niedrigeren Schulabschlüssen entscheidet ein Eignungstest über die Teilnahme) und ein abgeschlossenes Studium oder eine abgeschlossene Berufsausbildung haben,
- sehr gute Kenntnisse der Gehörlosenkultur haben, sich bevorzugt in der Gehörlosengemeinschaft aufhalten und DGS als ihr primäres Kommunikationsmittel ansehen.

Kosten: € 800,-- für BDG-Mitglied
€ 1000,-- für Nichtmitglied

Im Teilnahmeentgelt sind die Gebühren für die Zwischen- und Abschlussprüfungen.

Unterrichtsbuch: Happ, Daniela und Vorköper, Marc-Oliver 2006: Deutsche Gebärdensprache: ein Lehr- und Arbeitsbuch. Frankfurt am Main. Fachhochschulverlag. Das Unterrichtsbuch kann bei der Dozentin für 39,99 € erworben werden.

Unterrichtsleiterin: Dr. Daniela Happ, Sprachwissenschaftlerin

Hinweis: Wiederholung der Zwischen- und/oder Abschlussprüfung erhöhen die Kosten um 30,-- €/Zwischenprüfung und um 60,-- €/Abschlussprüfung.

Unterrichtsinhalte

Phonologie

Handformen, Zweihandgebärden, Silben, phonologische Regeln

Morphologie

Aufbau komplexer Gebärdenswörter (Derivation/Komposition)

Morphosyntax/ Flexion:

Flexionsklassen: Schwach kongruente Verben, Personenkongruente Verben
Ortskongruente Verben

Aspekt: Temporalaspekt (Durativ, Iterativ, Habitativ, Perfektiv, Progressiv), Aspekt der Art und Weise, Aktionsart

Morphologische Klassifikatoren: Class, Handle

Numerus: Singular, Plural, Dual, Paucal

Manuelle und nichtmanuelle morphosyntaktische Markierungen

Lexikon

Wortfelder, Wortarten, lexikalische Klassifikatoren

Manuelle und nichtmanuelle lexikalische Markierungen

Syntax

Satzbestandteile, Wortstellung, Determinatoren, Satztypen (Aussagesätze, Fragesätze, Befehlssätze, Figur-Grund-Prinzip), Haupt- und Nebensätze, Negation, Vergleichsaussagen

Manuelle und nichtmanuelle syntaktische Markierungen

Funktionen nichtmanueller Markierungen

Mimik, Mundgestik/Mundmimik, Kopfbewegung, Kopfhaltung, Körperhaltung

Transkription

Bewerbung

Der Bewerbung muss beiliegen:

- Lebenslauf
- Kopie des Schulabschlusszeugnisses (mindestens mittlere Reife) (ansonsten entscheidet eine Eignungsprüfung über die Teilnahme)
- Kopie des Nachweises eines abgeschlossenen Studiums oder einer abgeschlossenen Berufsausbildung
- Kopie des Schwerbehindertenausweises
- Nachweis über mindestens einjährige Erfahrung als GebärdensprachkursleiterIn

Bewerbungsschluss ist der 10. Dezember 2008

BewerberInnen, die die oben genannten Bedingungen erfüllen, werden nach Eingangsdatum der Bewerbung berücksichtigt. BewerberInnen, die nicht berücksichtigt werden können, können sich auf eine Warteliste eintragen lassen.

Beginn und Ablauf der Qualifizierungsmaßnahme

Die Qualifizierungsmaßnahme umfasst 120 Unterrichtsstunden in vier Unterrichtsblöcken. Sie findet an elf Wochenenden in etwa dreiwöchentlichen Rhythmus statt (kein Unterricht während der Schulferien).

Unterrichtszeiten: freitags, 16.00-19.00 und samstags, 9.00-16.00

Zwischen- und Abschlussprüfungen

Jeder der vier Unterrichtsblöcke schließt mit einer Zwischenprüfung (ZP) ab. Die gesamte Qualifizierungsmaßnahme endet mit einer Abschlussprüfung (AP).

TeilnehmerInnen, die an allen vier Zwischenprüfungen erfolgreich teilgenommen haben, werden zur Abschlussprüfung zugelassen. Nicht bestandene Zwischenprüfungen können zweimal wiederholt werden. Der Wiederholungstermin wird mit den TeilnehmerInnen vereinbart. Die Wiederholung der Zwischenprüfung (Kosten 30,--€/Prüfung) muss vor dem Termin der nächsten Zwischenprüfung erfolgt sein.

Nicht bestandene Abschlussprüfungen können ebenfalls zweimal wiederholt werden.

(Kosten 60,--€/Prüfung)

Der Wiederholungstermin wird mit den TeilnehmerInnen vereinbart.

Die Prüfungen werden abgehalten von:

- Dr. Daniela Happ, Sprachwissenschaftlerin (ZP)
- Andrea Kaiser, staatlich geprüfte Dozentin für Gebärdensprache (ZP)
- Marc-Oliver Vorköper, Sprachwissenschaftler, M.A., staatlich geprüfter Gebärdensprachdolmetscher (ZP, AP)
- Georg Eberhard, 1. Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft der Dozenten für Gebärdensprache, staatlich anerkannter Dozent für Gebärdensprache (AP)
(Bei Verhinderung kommt ein Mitarbeiter des BDG-Vorstandes, welcher ebenfalls sprachwissenschaftlich qualifiziert ist.)

Ausbildungsort

Die Qualifizierungsmaßnahme findet an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität (Institut für Kognitive Linguistik) in Frankfurt am Main statt und wird organisiert von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Dozenten für Gebärdensprache (BDG).

Ansprechpartner

Organisation: Bundesverband der Dozenten für Gebärdensprache e.V.

Inhalt: Dr. Daniela Happ,
Universität Frankfurt am Main, Institut für Kognitive Linguistik
Mail: d.happ@lingua.uni-frankfurt.de

Unterrichts- und Prüfungstermine:

1. Unterrichtseinheit	Freitag	09.01.2009	16.00-19.00
	Samstag	10.01.2009	9.00-16.00
2. Unterrichtseinheit	Freitag	06.02.2009	16.00-19.00
	Samstag	07.02.2009	9.00-16.00
1. Zwischenprüfung	Freitag	06.03.2009	ca. 10.00-16.00*
3. Unterrichtseinheit	Freitag	06.03.2009	16.00-19.00
	Samstag	07.03.2009	9.00-16.00
4. Unterrichtseinheit	Freitag	27.03.2009	16.00-19.00
	Samstag	28.03.2009	9.00-16.00
2. Zwischenprüfung	Freitag	08.05.2009	ca. 10.00-16.00*
5. Unterrichtseinheit	Freitag	08.05.2009	16.00-19.00
	Samstag	09.05.2009	9.00-16.00
6. Unterrichtseinheit	Freitag	11.06.2009	16.00-19.00
	Samstag	12.06.2009	9.00-16.00
3. Zwischenprüfung	Freitag	03.07.2009	ca. 10.00-16.00*
7. Unterrichtseinheit	Freitag	03.07.2009	16.00-19.00
	Samstag	04.07.2009	9.00-16.00
8. Unterrichtseinheit	Freitag	11.09.2009	16.00-19.00
	Samstag	12.09.2009	9.00-16.00
4. Zwischenprüfung	Freitag	02.10.2009	ca. 10.00-16.00*
9. Unterrichtseinheit	Freitag	02.10.2009	16.00-19.00
	Samstag	03..10.2009	9.00-16.00
10. Unterrichtseinheit	Freitag	06.11.2009	16.00-19.00
	Samstag	07.11.2009	9.00-16.00
Abschlussprüfung	Freitag	04.12.2009	ca. 10.00-18.00*
	Samstag	05.12.2009	ca. 10.00-18.00*

* Die genauen Prüfungstermine werden mit den Teilnehmern abgesprochen.

ANMELDEFORMULAR

Bitte ausgefüllt bis zum **10. Dezember 2008** senden an
Bundesverband der Dozenten für Gebärdensprache e.V.
1.Vorsitzender
Georg Eberhard
Karolingerweg 12
69123 Heidelberg

Name Vorname

Straße Hausnummer

Postleitzahl Wohnort

Faxnummer Mobilnummer

E-Mail-Adresse

letzter erreichter Schulabschluss

erlernter Beruf/Studium

tätig als Dozent für DGS seit Wo?

Hörstatus

- gehörlos
- frühertaubt
- spätertaubt
- schwerhörig
-

Ich melde mich verbindlich zur Sprachwissenschaftlichen Qualifikation hörgeschädigter GebärdensprachkursleiterInnen zur Dozentin/zum Dozenten für Deutsche Gebärdensprache an. Ich bin bereit, sofern erforderlich, an einem Eignungsgespräch oder Vorgespräch teilzunehmen. Sofern meine Anmeldung für die kommende Maßnahme nicht berücksichtigt werden kann, bitte ich, meinen Namen auf eine Warteliste zu setzen. Mir ist bekannt, dass bei einer Abmeldung nach dem **10. Dezember 2008** die Teilnahmegebühr in voller Höhe fällig wird.

Datum Unterschrift